

171. KARL GEISER, 'Rohrbach. Eine Herrschaft der Abtei St. Gallen in Ob- und Nethurgau' (Bern, Francke 1925, Neujahrsblätter der literar. Gesellschaft Bern NF. 3) sucht hauptsächlich an Hand der St. Galler Urkunden die Geschichte des St. Galler Besitzes im Ob- und Nethurgau darzustellen, leider ohne genaue Quellen- oder Literaturangaben.

172. Kunsthistorische Ziele verfolgt das schön ausgestattete Werk von ADOLF METTLER, 'Mittelalterliche Klosterkirchen und Klöster der Hirsauer und Zisterzienser in Württemberg' (Stuttgart 1927).

173. Von ALFONS MARIA FAVREAU bearb., erschien die 7. Aufl. des Büchleins von CARL THEODORI, 'Geschichte und Beschreibung des Klosters Banz in Bayerns Oberfranken' (Lichtenfels 1925). Den Historiker interessiert vornehmlich die Ausgabe B, die den Abdruck mehrerer Urkunden enthalten soll, aber uns nicht vorgelegen hat.

174. Wichtig für die fränkische Geschichte des 13. Jh. sind die Untersuchungen von WILHELM FÜSSLEIN, 'Zwei Jahrzehnte würzburgischer Stifts-, Stadt- und Landesgeschichte 1254—1275' (Meiningen 1926). Er behandelt die Schlacht bei Kitzingen, die nach seiner Ansicht vor der Doppelwahl Boppos von Trimberg und Bertholds von Henneberg stattfand, und die Stellung und Tätigkeit Bertholds von Henneberg. Bemerkenswert sind seine kritischen Untersuchungen über die Quellen, wobei er die Erfurter Überlieferung zugunsten der süddeutschen verwirft, seine Ausführungen über die Stellung der Stadt Würzburg gegenüber der kirchlichen Gewalt, die städtische Verfassung und den Landesadel im Hochstift. Eine Stammtafel, die die Verbindung der Häuser Thüringen, Henneberg und Meran zeigt, ist beigegeben. — Im Zusammenhang hiermit steht der Aufsatz desselben Vf. 'Das Ringen um die bürgerliche Freiheit im mittelalterlichen Würzburg des 13. Jh.' in HZs. 134 (1926), 267—318, in dem mehrere Urkunden, darunter solche der Könige Rudolf, Adolf und Albrecht, abgedruckt sind. Eine Abbildung des Siegels der Stadt Würzburg findet sich hier gleichfalls.

175. Nicht zugänglich war uns PAUL JOSEF FRAUNDORFER, 'Ehemalige Dotations- und Eigenkirchen des Hochstifts Würzburg' (Deutsche Gaue, Sonderheft 120, Kaufbeuren 1925), vgl. Zs. RG. Kan. Abt. 15 (1926), 572.